

**WAS  
IST  
WAS**

# ENTDECKE DIE TIERWELT



**2024**

**HEYE**

**Früh übt sich**

Tiger leben in Revieren. Wenn sich männliche Jungtiere irgendwann ein eigenes Revier suchen, müssen sie mit älteren Männchen darum kämpfen. Grund genug, beim Spielen mit den Geschwistern fleißig zu üben!

# Tiger – geniale Katzen

**03  
MÄRZ**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				01	02	03
09						
04	05	06	07	08	09	10
10				Int. Frauentag Ges. Feiertag in BE, MV		
11	12	13	14	15	16	17
11						
18	19	20	21	22	23	24
12		Frühlingsanfang				
25	26	27	28	29	30	31
13				Karfreitag		Ostern Beginn Sommerzeit

**➔ Schon gewusst?**

Mit bis zu 2,90 Metern ist der Amurtiger, auch Sibirischer Tiger genannt, die größte Katze der Welt.

**Katzen Nachwuchs**

Mit seinem rötlichgelben Fell und den schwarzen Streifen ist der Tiger im Bambusdickicht kaum zu sehen. Häufig versteckt sich der Lauerjäger am Flussufer und wartet dort auf Tiere, die ihren Durst stillen wollen. Der Tiger streift meist allein durch sein Revier und sucht nur zur Paarungszeit Gesellschaft.

Die Jungtiere bleiben etwa eineinhalb Jahre bei ihrer Mutter. Bei ihrer Geburt sind sie noch taub, blind und wiegen nicht mehr als 1 700 Gramm. Doch sie wachsen schnell! Nach etwa sechs Monaten begleiten sie ihre Mutter schon bei der Jagd.



# Die Kamele Südamerikas



Sie leben in Gras- und Buschlandschaften bis in 4000 Metern Höhe, in Sumpfgebieten und kargen Steppen. Die zur Familie der Kamele zählenden wilden Guanakos und Vikunjas und die als Haustier gehaltenen Alpakas und Lamas (Bild) sind in Südamerika heimisch.

**07**  
JULI

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
01 <small>27</small>	02	03	04	05	06	07
08 <small>28</small>	09	10	11	12	13	14
15 <small>29</small>	16	17	18	19	20	21
22 <small>30</small>	23	24	25	26	27	28
29 <small>31</small>	30	31				

➔ **Schon gewusst?**

Die Guanakos sind die Stammväter der Lamas. Wie alle Kamelartigen haben sie statt Hufen dicke, polsterartige Schwelen, die ein Ausrutschen verhindern. Das macht sie auch auf einem Untergrund, der aus rauen Gräsern oder Schotter besteht, zu ausdauernden Läufern. Tiere, die im Hochgebirge leben, kommen mit der sauerstoffarmen, dünnen Luft klar.

## Von Luxuswolle und Polsterfüßen

Sie sind extrem sozial und leben in Gruppen. Weil sie nur in der Neuen Welt, in Amerika, zu Hause sind, heißen sie auch Neuweltkamele. Sie sind kleiner als die Altweltkamele und haben keine Höcker. Ein dichtes, wärmendes Fell lässt sie Kälte, starke Winde und Nässe aushalten. Diese Wolle kann zu hochwertigem Garn verarbeitet werden. Kein Wunder also, dass die Bewohner der Anden Alpakas und Lamas gezähmt haben. Die teuerste Wolle liefert das in den Hochanden vorkommende Vikunja, von dem die Alpakas abstammen.

Besonders das Vikunja ist an ein Leben in Höhen von über 4000 Metern Höhe angepasst: Es hat ein vergrößertes Herz, das enorm viele rote Blutkörperchen und somit mehr Sauerstoff transportiert.



# Lasst die Chamäleon-Farben sprechen!

**C**hamäleons haben eine riesige Zunge, die sich wie ein Gummiband zusammenzieht. Entdeckt das Chamäleon ein appetitliches Insekt, schleudert es ihm seine Zunge entgegen. An ihrem dicken Ende bildet sich eine Art Saugnapf, an dem die Beute hängen bleibt. Der Schuss dauert nur eine Zehntelsekunde – und schon ist das Insekt im Maul des Reptils verschwunden.



## Chamäleon

**Lebensraum:** Regenwald, Wüste  
**Verbreitung:** Afrika, Indien, Mittelmeerregion  
**Größe:** bis zu 60 Zentimeter

**08**  
**AUGUST**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			01	02	03	04
31			Nationalfeiertag (CH)			
05	06	07	08	09	10	11
32						
12	13	14	15	16	17	18
33			Mariä Himmelfahrt Ges. Feiertag im SL, teilweise in BY			
19	20	21	22	23	24	25
34						
26	27	28	29	30	31	
35						

→ **Rekord**  
**3 Zentimeter**  
*misst das kleinste Reptil der Welt vom Kopf bis zur Schwanzspitze: Das Stummelschwanzchamäleon lebt ausschließlich auf dem Inselchen Nosy Hara vor der Küste Madagaskars.*

## Wie der Farbwechsel funktioniert

Die unter den Schuppen liegende Lederhaut der Chamäleons besteht aus mehreren Schichten Pigmentzellen. Das sind gewissermaßen kleine Chemiefabriken, in denen jeweils ein bestimmter Farbstoff hergestellt und in winzigen Bläschen gelagert wird. Abhängig von der Stimmung des Tiers geben die Nerven Signale an einige Pigmentzellen. Dann öffnen die Fabriken ihre Lager und die Farbe wird sichtbar. Je nachdem, welche Pigmentschicht gerade aktiv ist, erscheint das Chamäleon gelb, rot, schwarz oder blau. Wenn zwei Schichten farbig sind, entstehen Mischöne wie grün oder orange.

